

Datum: 10.08.2010
Telefon: 233- 61480
Telefax: 233- 61485
Herr Lauf
Email: bag- ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

- 1.) Einseitiges Haltverbot in der Eulenspiegelstraße
- 2.) Verlegung der Wertstoffcontainer in der Rotkäppchenstraße (siehe UA UKGG)
Bürgerschreiben vom 08.06.2010 (vertagt aus der Sitzung vom 06.07.2010)
zu TOP 3.1.2
Bürgerschreiben und Unterschriftenliste vom 16.07.2010 gegen ein einseitiges Halt-
verbot in der Eulenspiegelstraße
BA-Initiative Nr. 08- 14 / I 01104

A b s t i m m u n g s e r g e b n i s

aus der Sitzung des BA 16 - Ramersdorf- Perlach
vom 03. August 2010

mehrheitlich / **X** **einstimmig**

Zustimmung

X **Ablehnung (Begründung siehe unten)**

mit der Maßgabe / Änderungsantrag

Nr. 1)

Herr Ruf berichtete aus dem UA Verkehr und öffentliche Ordnung hierzu:
„Übernahme eines Antrags, der von der Bürgerversammlung am 2010- 06- 10
abgelehnt wurde. Dazu Bürgerschreiben mit Unterschriftenliste, die dies Ablehnen,
weil dadurch der Verkehr in der Eulenspiegelstraße beschleunigt würde. Die
Antragsteller sind in der UA- Sitzung selbst anwesend und schildern die Situation
nochmals aus eigener Sicht. Der Unterausschuss empfiehlt nach Beratschlagung
einstimmig Folgendes:

Der Antrag, auf ein einseitiges Parkverbot ist abzulehnen. Dies würde den
Verkehr in einer Richtung beschleunigen und diese Verbindung nach Neubiberg
unnötig attraktiver machen.

Weiterhin empfiehlt der UA, dass das KVR prüfen soll ob es an einzelnen
Einsmündungen, in die Eulenspiegelstraße erforderlich sein kann, auf der
gegenüber- liegenden Seite ein räumlich begrenztes Halteverbot einzurichten, um
auch LKW das sichere Befahren der Kreuzungen zu ermöglichen, dies würde
gleichzeitig Ausweichstellen schaffen.

Nr. 2)

Frau Schmidt berichtete aus dem Unterausschuss Umwelt, Klima, Grünplanung,
Gesundheit hierzu: „ Der UA lehnt den Antrag ab. Für diesen Standort besteht in der
Bevölkerung überwiegend positive Zustimmung. Die Firma Remondis wird neue
Aufkleber mit den Einwurfzeiten anbringen. Der vorgeschlagene Standort am
Kieswerk wurde bereits in der Vergangenheit von der Verwaltung abgelehnt, unter
anderem weil dort schon Naturschutzgebiet ist.“ Der Empfehlung des
Unterausschusses wurde einstimmig zugestimmt.

i.A.

Lauf